Aufstieg statt Wechsel

Wir haben 20 Headhunter nach den Top-HR-Sesselwechseln des Jahres 2022 gefragt. Bemerkenswert: Die Top-3 haben sich innerhalb ihrer Organisation weiterentwickelt. Doch auch Diversity und Generation Z sind Stichworte, die bei unserer alljährlichen Wahl fallen.

VON LENA ONDERKA

▸ Wer 2022 mit einem Wechsel in eine neue Position die Aufmerksamkeit der HR-Szene auf sich ziehen wollte, musste noch nicht einmal zu einem neuen Arbeitgeber gehen. In der von uns zum dritten Mal durchgeführten Umfrage unter führenden Personalberaterinnen und -beratern (siehe Kasten) landeten in diesem Jahr vor allem HR-Führungskräfte vorn, die innerhalb eines Unternehmens oder einer Unternehmensgruppe aufgestiegen sind.

So haben die 20 befragten Headhunter Bettina Dietsches Jobwechsel auf den dritten Platz der Top-Sesselwechsel 2022 gewählt. Dietsche gab ihr Amt als Chief Operating & People Officer bei der Allianz Global Corporate & Speciality (AGCS) auf, um ab November als CHRO der Unternehmensgruppe Allianz weiterzumachen. Sie ist für ihre Expertise hinsichtlich der Digitalisierung, aber auch für ihre gemeinschaftsfördernde Führung bekannt. „Empathisch auf die Mitarbeitenden einzugehen und die Unternehmenskultur in den Mittelpunkt zu stellen, sind meiner Meinung nach DIE Erfolgsfaktoren für HR“, schreibt uns Lucas Bechtle, Geschäftsführer von Digital Future in seiner Begründung, wieso er für die Personalerin stimmte. „Diesen Fokus bringt Frau Dietsche mit.“

Persönlichkeit zeigen hilft

Der auf Platz zwei gewählte SAP-Deutschland-Personalchef Cawa Younosi stieg ebenfalls unternehmensintern auf: Zusätzlich zu seiner HR-Verantwortlichkeit für Deutschland nahm er das Amt als Global Head of People Experience bei SAP weltweit an. „Herr Younosi verfügt aufgrund seiner Tätigkeit, seiner Persönlichkeit und seiner Online-Präsenz über eine enorme Strahlkraft innerhalb und außerhalb der HR-Welt“, findet Tobias Krähahn, Headhunter bei Brenner Deininger. „Dass er nun zusätzlich die neue Rolle erhalten

DIE EXPERTENBEFRAGUNG

Wir haben 20 führende Personalberaterinnen und -berater nach den wichtigsten Personalwechseln innerhalb von HR im Jahr 2022 gefragt. Ihre Nominierungen sollten ihre persönliche und fachliche Sicht darstellen – unabhängig von eigenen Mandanten. Hier berücksichtigt sind ausschließlich Wechsel, die 2022 stattfanden oder verkündet wurden. Die Befragten antworteten anonym und ohne vorab definierte Shortlist. Ihrem persönlichen Top-Wechsel des Jahres konnten sie drei Punkte geben, der Zweitplatzierten zwei Punkte, weiteren Kandidaten je einen Punkt. Wer hier die meisten Punkte erhält, landet im Ranking ganz oben. Insgesamt haben die Befragten 38 Namen zur Berücksichtigung genannt und begründet (siehe Seiten 22/23).

hat, bringt zum Ausdruck, welchen Stellenwert er im Konzern genießt."

Auch die diesjährige Erstplatzierte konnte in dem Konzern Karriere machen, für den sie schon länger tätig ist, nämlich seit rund zwölf Jahren: Khadija Ben Hammada. Im Januar 2023 wird die 42-Jährige als Chief HR Officer Teil des Vorstandes. Laut Chiara Weimer, Associate Director bei Russell Reynolds Associates, spricht ihr Aufstieg für „eine erfolgreiche interne Talententwicklung" bei Merck und zeigt, dass sich das Unternehmen jünger und diverser auf Vorstandsebene zeigen möchte. Ben Hammadas Wurzeln liegen im Recruiting, aber sie ist nicht mehr nur dafür als Expertin anerkannt. „Sie hat sich sukzessive von einer internationalen HR-Expertin im Recruiting zu einer Führungskraft mit unterschiedlichen Verantwortlichkeiten entwickelt", sagt Doris Walger, Leitung Executive Research bei HRblue. Heinz Schannath, Inhaber von Dr. Schannath Executive Search, ist ebenfalls von Ben Hammadas Karriere beeindruckt. Für ihn verkörpert die neue CHRO „modernes Recruiting" und zeichnet sich durch „herausragende Kenntnisse im Change- und Talentmanagement aus".

Recruiting-Expertise ist Karrierebeschleuniger

Ob interner Aufstieg oder Unternehmenswechsel: Grundsätzlich gaben sich die Personalberaterinnen und -berater von jenen Personalern beeindruckt, deren Spezialgebiet im Recruiting, Employer Branding oder der Organisationsentwicklung liegt. „Man kann ein gestiegenes Interesse des Marktes an HRlern und HRlerinnen erkennen, die den Willen haben, Organisationen aktiv zu gestalten", schrieb uns Marcus Garbrecht, Division Manager bei Aeneas Executives, im Rahmen der Wahl.

Das trifft auf die Gewinnerin unseres Rankings genauso zu wie etwa auf Xenia Meuser und Konstanze Marinoff (siehe Kasten Seite 22), die auf unsere offene Frage nach den wichtigsten Personalien in deutschen HR-Abteilungen ebenfalls mehrfach genannt wurden. „Im Laufe ihrer Karriere gehörten zu Xenia Meusers Schwerpunkten vor allem internationales Recruiting, Organisationsentwicklung und Employer Branding, das wird RTL Vorteile bringen", sagt Federica Boarini, Head of International Development bei Reverse. Ähnliches gilt für Konstanze Marinoff: Sie werde in naher Zukunft die strategische Ausrichtung des Gesundheitskonzerns stärken, dort eine starke Markenkultur aufbauen und die Arbeitgeberattraktivität erhöhen, glaubt Karen Hoyndorf, Geschäftsführerin People & Culture bei der ManpowerGroup Deutschland. Ein anderer Trend zeigt sich beim Blick auf die weiteren bei der Wahl genannten Kandidatinnen und Kandidaten: Wer sich für die Generation Z einsetzt, hat die Aufmerksamkeit der Expertinnen und Experten. Das gilt beispielweise für Laura Bornmann, die REWE Dortmund als Head of HR Development im Oktober verließ, um Managing Director bei StartupTeens und GenZ Talente zu werden (mehr dazu auf Seite 25), und Ursula Biernert, die im Februar CHRO bei Leoni wurde. Beide repräsentieren die Belange der jungen Generation und setzen sich für Women Empowerment ein. Sie sind selbst recht junge weibliche Führungskräfte, die laut unseren Expertinnen und Experten als Vorbild für die noch auf den Arbeitsmarkt kommenden Talente sein können.

> Frauen, die Einzug in die höchsten Ämter von Organisationen halten, sind generell auf dem Radar von Personalberatungen.

Je diverser, desto besser

Für Schwung sorgen werden laut den Expertinnen und Experten auch HR-Führungskräfte, die zuvor nicht existierende Stellen besetzen. So etwa Valeria Gargiulo, wenn sie spätestens im Mai 2023 ihre Stelle als Chief People & Sustainability Officer beim Logistiker Kion antritt. „Spannend ist der Wechsel, da es sich um eine neu geschaffene Position handelt und sie ein Team mit dem ebenfalls neuen CFO und Transformationsmanager Marcus Wassenberg bilden wird", sagt Michael Faller, Vorstand der Baumann Unternehmensberatung. „Mit ihr ist auch endlich wieder eine Frau mit jahrzehntelanger Expertise im Kion-Vorstand."

Frauen, die Einzug in die höchsten Ämter von Organisationen halten – oder sich dafür einsetzen, dass andere das schaffen – sind generell auf dem Radar der Personalberaterinnen und -berater. So nannte Matthias Kestler, Managing Partner von Xellento, neben seinen eigentlichen Nominierungen und außer Konkurrenz eine weitere Kandidatin zur Aufnahme in die Liste der Top-Personalien 2022: Anja Seng, „seit vielen Jahren an der FOM Hochschule in unterschiedlichen Rollen tätig – in der Lehre im HR Management, im Hochschulmanagement als Studienleiterin des Digitalen Live Studiums und in der Forschung als stellvertretende Direktorin des Instituts für Public Management", ist seit Oktober dieses Jahres auch Präsidentin des Vereins Fidar (Frauen in die Aufsichtsräte). Sie steht damit selbst für die Entwicklung, die sie künftig in führender Position fördert. ■

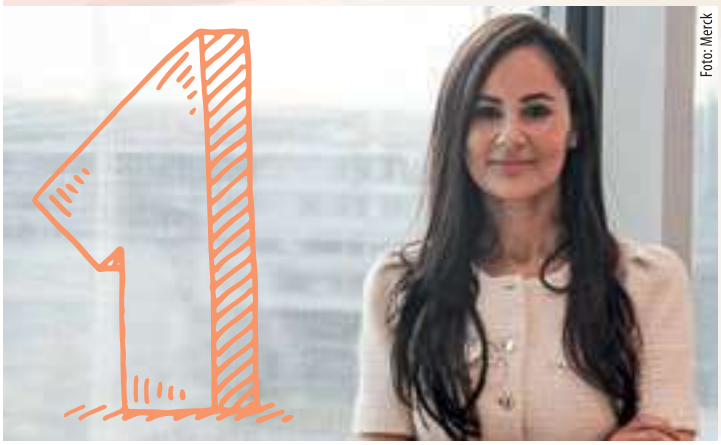
Foto: Merck

Der Fortschritt **in Person**

Khadija Ben Hammadas für den Jahreswechsel angekündigter Aufstieg zur CHRO bei Merck ist der Top-HR-Sesselwechsel 2022. Wer ist die Personalchefin, die sich seit zwölf Jahren beim Pharmakonzern hocharbeitet?

VON LENA ONDERKA

Das Unternehmen:
Das Chemie- und Pharmaunternehmen Merck wurde 1668 in Darmstadt gegründet. Heute beschäftigt die Merck KGaA 62 770 Mitarbeitende in 66 Ländern. Unternehmenssitz ist Darmstadt.

▸„Sie steht für eine neue Generation von CHROs!" – so beschreiben einige unserer ausgewählten Personalberaterinnen und -berater Khadija Ben Hammada. Ab Januar 2023 ist sie Chief HR Officer bei Merck und damit für die Personalbelange eines stark wachsenden Pharma- und Chemiekonzerns verantwortlich. Ben Hammada ist für eine solche Position – im Vergleich zur Besetzung anderer Dax-Unternehmen – mit 42 Jahren recht jung, eine Frau, in zwei Kulturen groß geworden und eine HR-Führungskraft, die eigenen Aussagen nach Herausforderungen genauso liebt wie den empathischen Austausch mit den unterschiedlichsten Menschen. Bis heute findet man all diese Eigenschaften in der obersten Riege deutscher Personalabteilungen eher selten. Verbunden in einer Person erst recht nicht.

Sie will Dinge gut machen

Im Gespräch verrät uns Ben Hammada von ihrer Vision als CHRO. Sie möchte jeden Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin in dessen oder deren Gesamtheit in den Fokus stellen. Denn die Menschen seien das Fundament für nachhaltiges Wachstum. Ihr Bestreben beruht auf persönlichen Erfahrungen. Die zukünftige CHRO möchte den Merck-Beschäftigten das geben, was sie selbst immer wieder erhalten hat: Chancen, sich zu entfalten und zu wachsen. In ihrem Lebenslauf hat sich scheinbar eine Gelegenheit an die andere gereiht, denn ihr Aufstieg war sukzessiv. Ben Hammada kam 2010 aus der Personalberatung zu Merck, startet zunächst als European Recruitment Specialist in Frankreich. Kurze Zeit später ging sie nach Boston (USA), um Teamlead HR Sourcing & Recruiting zu werden. 2015 folgte der Wechsel zu den deutschen Standorten, wo sie als Chief of Staff & Head of CEO Office, zuletzt als Global Head of Talent Development & Recruiting tätig war – um nur einige ihrer beruflichen Etappen zu nennen. Obwohl es ihr Lebenslauf vermuten lässt, sei ihre Karriere nie forciert gewesen. „Mein einziger Plan war es, Dinge gut zu machen, so viel wie möglich zu lernen und Spaß zu haben", sagt Ben Hammada. Das scheint ein guter Plan gewesen zu sein, denn er zog zahlreiche Aufstiegschancen nach sich, die sich auch daraus ergaben, dass andere mehr in ihr sahen als sie selbst. Eine davon ist Merck-CEO Belén Garijo, mit der sie eine enge Arbeitsbeziehung hat. „Es ist ein Geben und Nehmen zwischen uns", sagt Ben Hammada. „Wir vertrauen einander, fordern uns gegenseitig heraus und unterstützen uns immer. Es ist ein Privileg, sie als Führungskraft zu haben und von ihr lernen zu dürfen." Nun wird ihre Zusammenarbeit auch vom Titel her etwas mehr auf Augenhöhe sein. Dafür macht Dietmar Eidens Ben Hammada Platz. Er hatte rund sechs Jahre die Position des CHRO inne. Mit der 42-Jährigen rückt nun eine neue Generation auf die oberste HR-Führungse-

Foto: SAP

Platz 2: Cawa Younosi, SAP

Der Personalchef von SAP Deutschland ist seit dem 1. März zusätzlich Global Head of People Experience beim Softwarekonzern. Damit leitet er eine globale HR-Organisation, die innerhalb des Unternehmens neu ins Leben gerufen wurde. Sie soll als eine Art Dachabteilung fungieren, die alle HR-Aktivitäten bei SAP bündelt.

„Vom Geflüchteten aus Afghanistan zu einem der bekanntesten Personalchefs Deutschlands – Cawa Younosi hat mehr als 85 000 Follower auf Linkedin und postet als HR-Influencer täglich auf verschiedenen Kanälen", sagt Cihan Gülbas, Director und Standortleiter Stuttgart bei der Page Group.

Platz 3: Bettina Dietsche, Allianz Gruppe

Stefan Britz hat das Amt des Chief Human Resources Officer bei der Allianz Gruppe zum 1. November an Bettina Dietsche übergeben. Dafür verließ die neue CHRO ihre Rolle als Chief Operating & People Officer sowie Vorständin der Allianz Global Corporate Speciality SE (AGCS). In der Gruppe soll sie nun die Transformation weitertreiben und dabei die Menschen sowie die Unternehmenskultur in den Mittelpunkt stellen.

„Sie beweist Mut im Umgang mit dem Thema New Work", sagt Anna-Maria Karl, Director bei Kienbaum. „Dietsche hat es geschafft, im Spannungsfeld zwischen Digitalisierung, IT-Sicherheit und Potenzialentfaltung ihre Mitarbeitenden gewinnbringend zu fördern und den technischen Wandel ihres Konzerns während der Covid-Pandemie erfolgreich zu managen."

Foto: Allianz Gruppe

bene. Und obwohl sie „Merck-Stallgeruch hat" – wie es Personalberater Thomas Heiden ausdrückt –, wird sich das HR-Team mit rund 500 Mitarbeitenden umgewöhnen müssen. Doch Ben Hammada ist im Umgang mit Merck-Menschen geübt und weiß die Arbeit ihres Vorgängers wertzuschätzen. Und was noch viel wichtiger ist: Sie hat die Unterstützung von Garijo, die über Ben Hammada sagt: „Ihre langjährige Führungserfahrung, ihr unternehmerisches Denken sowie ihre Integrität und Ergebnisorientierung machen sie zur bestmöglichen Nachfolgerin von Dietmar Eidens."

Ein Beispiel für New Leadership

Kenner wissen: Belén Garijo ist die HR-Funktion wichtig, und sie würde die Position nicht mit irgendjemandem besetzen. Stattdessen hat sie sich für eine Frau mit einer ausgeprägten Expertise in Recruiting, Organisationsentwicklung und Talentmanagement entschieden, und für eine Person, die das Konzept von New Leadership verkörpert. Ben Hammada beschreibt sich selbst als ehrlich, ergebnisorientiert, empathisch und verantwortungsvoll. Als eine Führungskraft, die das Zusammensein mit Menschen liebe – vor allem mit solchen mit den unterschiedlichsten Hintergründen. Auf Kolleginnen und Kollegen mit verschiedenen kulturellen Wurzeln sollte sie in ihrer Zeit bei Merck zur Genüge getroffen sein. Für den Pharmakonzern, der mit mehr als 60.000 Mitarbeitenden in 66 Ländern aktiv ist, war Ben Hammada in den vergangenen Jahren auf drei Kontinenten in fünf Ländern tätig. Klingt stressig? Nicht für sie. „Von verschiedenen Nationalitäten und Menschen mit unterschiedlichen Arbeitsweisen umgeben zu sein, ist für mich wie frische Luft atmen", sagt die zukünftige CHRO.

Aus der Vergangenheit lernen

Durch die Begegnungen lerne sie unheimlich viel und hinterfrage Vorgehensweisen, aber auch sich selbst: „Tun wir hinsichtlich Diversity und Nachhaltigkeit genug? Konzentrieren wir uns auf das Wesentliche?" Merck investiert derzeit stark in die Laborsparte und möchte die Forschungs- und Entwicklungs-Produktivität im Unternehmensbereich Healthcare verdoppeln – unter anderem mit den daraus resultierenden Fragen beschäftigt sich Ben Hammada. Antworten darauf findet sie auch in der Vergangenheit. Sie schaut sich an, wie Merck es bewerkstelligt hat, die vergangenen 354 Jahre erfolgreich zu sein. „Wenn ich verstehe, wie wir das geschafft haben, dann ist das die perfekte Grundlage für mich, um meine Arbeit gut zu machen", sagt Ben Hammada.

Mercks Geheimrezept fasst sie folgendermaßen zusammen: Es gibt eine Kultur der Zugehörigkeit, Menschen gehen gerne zur Arbeit und wissen, wofür sie das tun – um einen Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Zudem haben sich Mitarbeitende in all den Jahren weiterentwickeln können, Merck sei ein lernendes Unternehmen. Doch Ben Hammada schaut keinesfalls nur zurück. Sie weiß sehr genau, wie der Fachkräftemangel und die Unternehmensziele – wie etwa, im Unternehmensbereich Healthcare durchschnittlich alle eineinhalb Jahre ein neues Produkt oder eine neue Indikation einzuführen – Reibungspotenzial haben.

Um die für das Unternehmenswachstum nötigen neuen Mitarbeitenden zu gewinnen, will Ben Hammada mit ihrem Team die Talentakquisition flexibler und proaktiver gestalten: „Wir müssen dort hingehen, wo Talente sind und schnelle Entscheidungen treffen, bevor sie woanders hingehen." Weggehen wollte Ben Hammada all die Jahre nicht von Merck. Schließlich habe das Unternehmen ihr immer wieder neue Chancen gegeben, um sich zu entfalten und weiterzuentwickeln. Diese Erfahrung will sie allen bestehenden und neuen Merck-Mitarbeitenden auch geben. „Ich möchte, dass wir uns darauf konzentrieren, was eine Person sein kann, wenn man ihr eine Chance gibt." Wie sie selbst als CHRO sein wird, erwartet die HR-Szene mit Spannung. ■

Auch diese HR-Führungskräfte **haben beeindruckt**

Neben den Erstplatzierten wurden 35 weitere Sesselwechsel von unseren Expertinnen und Experten als wegweisend angesehen. Einige Namen wurden mehrfach genannt.

DIE PLÄTZE VIER BIS SECHS

Valeria Gargiulo, ab Mai 2023 Chief People & Sustainability Officer bei Kion

„Sie hat eine Karriere bei Daimler absolviert und dürfte viel Schwung und Diversität ins Kion-Team bringen", schreibt Nicolas von Rosty, Deutschlandchef bei Heidrick & Struggles. „Kion hat Nachholbedarf beim Thema weibliche Führung."

Konstanze Marinoff, ab Februar 2023 Chief People & Culture Officer bei den Sana Kliniken

„Neben klassischen Personalthemen soll sie die Digitalisierung des Unternehmens vorantreiben", schreibt Thomas Heiden, Partner heiden associates Personalberatung. „Sie ist ein weiteres Beispiel dafür, wie sich das Aufgabenspektrum von HR-Führungskräften ausweitet."

Xenia Meuser, seit Oktober 2022 CHRO bei RTL Deutschland

„Sie hat ein herausragendes HR-Leadership-Profil und ist ein echter Gewinn für das Medienunternehmen", schreibt Martina van Hettinga, Managing Partnerin bei i-potentials.

Ebenfalls genannt wurden:

Ursula Biernert, seit Februar Chief Human Resources Officer bei der Leoni AG

Laura Bornmann, seit Oktober Managing Director StartupTeens und GenZ Talents

Cornelia Braun, seit Juli Global Head of HR bei der CHIRON Group

Susan-Stefanie Breitkopf, seit Juli Vorständin und Chief Transformation Officer bei der Zeiss AG

Beate Bungartz, ab 2023 Mitglied der Geschäftsführung und Arbeitsdirektorin bei Mahle

Nicole Engenhardt-Gillé, ab 1. Januar 2023 Personalvorständin bei Freenet

Christiane Giesen, seit September Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektorin bei Metro

Eva Glanzer, seit Mai Chief People Officer bei Taxfix

Thelse Godewerth, seit Januar Chief People Officer bei Rolls-Royce Power Systems AG

Barbara Gregor, CFO mit der Verantwortlichkeit für HR-Themen bei ThyssenKrupp

René Günzel, seit August Global Director Human Resources bei Leica Camera AG

Sebastian Harrer, seit Mai Personalleiter der Landesbank Baden-Württemberg

Roland Hehn, seit August Vorstand Personal bei Schwarz Dienstleistungen

Maria Honauer, seit August Leiterin des Personal- und Payrollbereichs bei Hugendubel

Doris Höpfl, seit September Vorständin für Personal und Recht bei der Hartings Technologiegruppe

Karin Jenuwein, seit September CHRO bei MAPAL

Sandra Klein, seit Juni Konzernpersonalleiterin bei der Wacker Neuson Group

Sarah Kreienbühl, ab April 2023 CHRO bei Kühne + Nagel

Nicole Kurek, seit Juli Personalvorständin Sick AG

Nicola Lafrentz, seit Mai Personalvorständin bei Beiersdorf

Lena Lindemann, seit Juli Personalvorständin bei Ergo

Ernesto Marinelli, seit Juli Chief People Officer bei der Aareon Group

Arne Meiswinkel, seit August Vorstand für den Geschäftsbereich Personal bei Volkswagen Pkw

Sabina Mlnarsky, ab 2023 Personalvorständin der Commerzbank

Niddal Salah-Eldin, seit Juli Vorständin im Bereich Talent & Culture bei der Axel Springer Verlagsgruppe

Evelyn Opel, seit November Personalvorständin bei Kaufland International

Helen Reck, seit Februar Vorständin bei der HUK-Coburg und verantwortet die Bereiche Personal, Recht & Compliance

Nina Schmarander, seit September Senior Vice President Top Executive Management bei der Deutschen Telekom

Rebecca Steinhage, seit Juli Geschäftsführerin und Leiterin des Ressorts Human Resources & Corporate Affairs bei Miele

Frederique van Baarle, ab Frühjahr 2023 Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektorin bei Lanxess

Claudia Viehweger, seit Juni Chief People & Sustainability Officer bei der Scout24 Gruppe

Christine Wüst, seit September Chief Human Resources Officer bei Witzenmann

VIELEN DANK AN UNSERE EXPERTINNEN UND EXPERTEN!

Lucas Bechtle
Geschäftsführer
von Digital Future

Thomas K. Heiden
Partner und Gründer bei Heiden
Associates

Björn Knothe
CEO Division One

Martina van Hettinga
Managing Partnerin
bei i-potentials

Federica Boarini
Head of International Development
bei Reverse

Karen Hoyndorf
Geschäftsführerin People & Culture bei
der ManpowerGroup Deutschland

Tobias Krähahn
Headhunter Brenner Deininger
Consultants

Nicolas von Rosty
Deutschlandchef
Heidrick & Struggles

Michael Faller
Vorstand Baumann
Unternehmensberatung

Anna-Maria Karl
Director Executive Search
Kienbaum

Benjamin Renk
Group Director
Mercuri Urval

Florian Wagner
Senior Abteilungsleiter –
HR Interim & Projekte bei Hays

Marcus Garbrecht
Division Manager
bei Aeneas Executives

Matthias Kestler
Managing Partner
Xellento Personalberatung

Heinz Schannath
Inhaber Dr. Schannath
Executive Search

Doris Walger
Vorstand und Leitung
Executive Search bei HRblue

Cihan Gülbas
Executive Director und Standortleiter
Stuttgart bei der PageGroup

Katharina Knaisch
Geschäftsführende Gesellschafterin bei
Knaisch Consulting

Simone Siebeke
Partnerin bei Spencer Stuart

Chiara Weimer
Associate Director Russell Reynolds
Associates